

SGP : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP : Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **83 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kulturingenieure bzw. Verbandsmitglieder zu gewinnen, als Gewicht bei Honorarfragen gegenüber den Meliorations- und Vermessungsämtern. Heute versucht der SVVK eher neue Arbeitsfelder für Kulturingenieure zu öffnen. Für die Zukunft ergeben sich kaum grosse Verlagerungen. Es ist auch nicht mit einem vergrösserten finanziellen und personellen Mitteleinsatz zu rechnen.

AKIZ: Inwiefern helfen Ihnen die freierwerbenden Kulturingenieure zur Verwirklichung Ihrer PR-Ziele?

Meier: Den *Einzelmitgliedern* ist es überlassen, über die Massnahmen des SVVK hinaus *eigene Aktivitäten in ihrem Bereich* zu unternehmen. Konkrete Anweisungen oder Unterstützungen durch den Fachverband existieren jedoch nicht. Es gibt interessante Beispiele, wie

Büroinhaber ihre Leistungen und ihr Büro gegenüber ihren potentiellen Kunden präsentieren.

Am Ende dieses Gespräches muss nicht speziell betont werden, dass die Impulse der SVVK-Öffentlichkeitsarbeit erst durch eine gezielte Unterstützung seitens der einzelnen Ingenieurbüros ihre volle Wirkung zeitigt.

Die dezentrale Struktur unserer freierwerbenden Kultur- und Vermessungsingenieurbüros schafft ideale Voraussetzungen, um die PR-Botschaft zu vermitteln.

Massnahmen wie Projektdemonstrationen, Tag der offenen Tür, Presseberichte müssen professionell, exzellent durchgeführt werden, um das erwartete Echo voll auszulösen. Es gilt zu beachten, dass es sich dabei nicht um typisches Ingenieur-Know-how handelt.

Wenn auf Grund dieses Artikels von der Seite der Ingenieurbüroinhaber ein deutliches Interesse zu diesem Thema bei uns eintrifft, werden wir im Frühjahr 1986 zusammen mit einer führenden schweizerischen PR-Agentur, mit der die Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure Zürich in Kontakt steht, ein massnahmenorientiertes Seminar (PR-Workshop) durchführen.

Adressen der Verfasser:

Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure
Zürich (AKIZ)

Christoph Oggenfuss
Loostrasse 12, 8703 Erlenbach

Bernhard Kuratli
S. Landoltweg 14, 8193 Eglisau

Thomas Glatthard
Poststrasse 3, 6340 Baar

SGP/SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 58. Hauptversammlung in Lausanne

Die Hauptversammlung fand am 4. Mai 1985 am Institut für Photogrammetrie der ETHL statt. Es erschienen 39 Mitglieder, 15 liessen sich entschuldigen. Der Präsident, Ch. Eidenbenz, eröffnet die Versammlung pünktlich um 11.00 h und verdankt zunächst das gewährte Gastrecht und die Einladung zur Besichtigung der neuen Institutsräume. Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Herbstversammlung 1984 in Zürich

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern vor der HV zugeschiedt. Prof. Kölbl möchte den Passus über das Symposium an der ETHL modifiziert haben, und G. Bormann macht auf einen Fehler im Titel aufmerksam: anstelle Hauptversammlung sollte Herbstversammlung stehen.

Der Präsident schlägt vor, das Protokoll mit den genannten Änderungen in VPK zu veröffentlichen. Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag und damit das Protokoll.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Ch. Eidenbenz bittet die Anwesenden, mit einer Schweigeminute des am 20. April verstorbenen Prof. Kobolds zu gedenken. Prof. Kobold war einer der Pioniere unter den schweizerischen Photogrammetern, sowohl während seiner Tätigkeit am Bundesamt für LT wie an der ETHZ.

Der Mitgliederbestand beträgt zur Zeit 138 Einzel- und 26 Kollektivmitglieder. Der Präsi-

dent ruft zu vermehrten Anstrengungen bezüglich Mitgliederwerbung auf.

Der Vorstand traf in der Berichtsperiode zweimal zusammen; Hauptanliegen war jeweils die Tagung «Luftbilder in der Schweiz». Darüber wird separat unter Traktandum 6 berichtet.

Das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ trat mit einem Gesuch an die SGP um Mitfinanzierung für ein Sonderheft, das anlässlich des Rücktrittes von Prof. H. H. Schmid erscheinen wird. Ch. Eidenbenz verliest eine Liste von Autoren, welche einen Beitrag zugesichert haben. Der Vorstand beschloss, einen Beitrag von Fr. 3000.- beizusteuern.

Von der internationalen Gesellschaft ISPRS liegen verschiedene Mitteilungen vor. Über das Gesuch Nepals, Mitglied zu werden, erfolgt eine schriftliche Abstimmung. Aus einer Liste über die Zusammensetzung der verschiedenen Arbeitsgruppen geht hervor, dass Prof. Grün einer neu gegründeten Gruppe vorsteht.

Das geografische Institut der Universität Zürich (Prof. Häfner) wird vom 8. bis 11. September 1986 ein Symposium der Vereinigung IEEE Geoscience and Remote Sensing (IGRSS) durchführen; dies in Absprache mit den Kommissionen I und VII. Das vorgesehene Datum überschneidet sich mit dem Zwischensymposium der Kommission IV. Die SGP wurde um einen Beitrag zur Finanzierung des Anlasses ersucht; der Vorstand hat jedoch noch nicht entschieden.

Die Situation bezüglich der Geschichte der schweizerischen Photogrammetrie ist nach wie vor unbefriedigend. Ch. Eidenbenz will bis Ende Jahr eine Sitzung einberufen, um das konkrete, weitere Vorgehen festzulegen.

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Kassier W. Ötli erläutert die den Mitgliedern zugestellte Jahresrechnung. P. Peitrequin verliest namens der Revisoren den Revisoren-

bericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 1984 zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt, und W. Ötli wird für die geleistete Arbeit mit Akklamation gedankt.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Budget 1985/86

Der Vorstand schlägt vor, den Einzelmitgliederbeitrag zu belassen, denjenigen für Kollektivmitglieder jedoch von Fr. 120.- auf Fr. 150.- zu erhöhen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag, sowie dem Budget 1985/86, einstimmig zu.

5. Wahlen

Der Sekretär T. Schenk hat wegen Ausreise nach Amerika seinen Rücktritt eingereicht. Der Vorstand schlägt als neues Vorstandsmitglied K. Itten vor. Er ist langjähriges Mitglied, Professor am geografischen Institut der Universität Zürich; er könnte im Vorstand besonders die Belange der Fernerkundung vertreten. Der Vorschlag wird mit Akklamation einstimmig angenommen, und Prof. Itten hält Einzug in den Vorstand. Er bedankt sich abschliessend für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, und er wird sich in Zukunft noch vermehrt für unsere Gesellschaft engagieren.

Als Ersatz für den zurücktretenden Rechnungsrevisor P. Peitrequin schlägt der Vorstand H. R. Schneeberger vor. Er wird von der HV einstimmig gewählt.

Die Hauptversammlung bestätigt die übrigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre.

6. Informationstagung «Luftbilder in der Schweiz»

Die Mitglieder erhielten eine Vorankündigung zugeschiedt. Ch. Eidenbenz macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Tagung praxisnah und selbsttragend sein soll. Es besteht die Möglichkeit, praxisbezogene Arbeiten auszustellen. Man rechnet mit etwa 100 bis 150 Teilnehmern, da der

angesprochene Interessentenkreis (Förster, Landwirte, Planer usw.) weit gezogen ist. H. Diering fragt, wie die Planer erfasst werden. Dr. Trachsler wird abklären, welches Vereinsblatt für die Ankündigung und Anmeldung dafür am besten geeignet ist.

7. Herbstversammlung 1985 Hauptversammlung 1986

Der Vorstand schlägt vor, die Herbstversammlung im Tessin abzuhalten, und zwar am letzten Wochenende im Oktober. Es besteht die Möglichkeit, die meteorologische Zentralanstalt in Conti zu besuchen. Die HV ist mit dem Vorschlag einverstanden. Unterlagen und Einladung werden rechtzeitig zugestellt werden.

Die Hauptversammlung 1986 soll im Mai in Chur stattfinden, eventuell verbunden mit einer Orientierung über die vereinfachte Parzellarvermessung im Kanton Graubünden. Auch dieser Vorschlag wird genehmigt.

8. Verschiedenes

An der ETH fand 1979 ein Symposium der Gesellschaften ISPRS, FIG und Kartographie statt, mit dem Zweck, die gemeinsamen oder überlappenden Gebiete zu diskutieren und zu koordinieren. Aus Bulgarien sind jetzt Unterlagen über eine Folgeveranstaltung eingetroffen.

Vom 3. bis 6. Dezember 1985 findet in Cannes die 4. Konferenz über Biostereometrie statt.

Die Arbeitsgruppe VI-3 (Lindig) ersucht um die Angabe von Aktivitäten in der Schweiz bezüglich des Multilingual Dictionary. Ch. Eidenbenz bittet um Meldung an ihn oder an K. Schuler. Prof. Itten weist auf die Schwierigkeiten bezüglich Fernerkundung hin, da das Gebiet sehr umfangreich ist. Schliesslich fragt sich Prof. Grün, ob die Arbeiten mit den Bemühungen der amerikanischen Gesellschaft für Photogrammetrie (ASP) entsprechend koordiniert seien.

Schluss der Versammlung 12.10 h.

Der Protokollführer: *T. Schenk*

Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung ISPRS

Überblick über die Symposien der technischen Kommissionen im Jahre 1986

Turnusgemäss halten die sieben technischen Kommissionen der ISPRS im Jahre 1986 ihre traditionellen Symposien ab.

Die heute bekannten Daten sind nachfolgend zusammengestellt. Interessenten mögen sich für Fragen an den jeweiligen Schweizer Berichterstatter wenden.

Kommission I:

Gewinnung von Primärdaten

1.-5. September 1986, Universität Stuttgart, BRD

Kommissionspräsident: Prof. Dr. P. Hartl, Institut für Navigation, Keplerstrasse 11, D-7000 Stuttgart 1

Anmeldung von Papers: Abstracts von max. 200 Worten, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 1. Februar 1986
Berichterstatter: G. Bormann c/o WILD Heerbrugg AG

Kommission II:

Instrumente zur Datenreduktion und Analyse
26.-30. Mai 1986, Sheraton Inner Harbor, Baltimore, Maryland USA

Kommissionspräsident: Lawrence W. Fritz, NOAA/NOS N/CG21, 6001 Executive Blvd., Rockville, MD 20852 USA

Anmeldung von Papers: Abstracts von max. 250 Worten, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 30. Nov. 1985

Berichterstatter: P. Gfeller c/o SWISSAIR Photo und Vermessungen AG

Kommission III:

Mathematische Datenanalyse

19.-22. August 1986, Rovaniemi, Finnland

Kommissionspräsident: Prof. Dr. Einari Kilpelä, Institute of Photogrammetry Helsinki University of Technology, Q2150 Espoo 15, Finland

Anmeldung von Papers: Abstracts, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 15. Februar 1986

Berichterstatter: Prof. Dr. A. Grün, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH, 8093 Zürich

Kommission IV:

Kartographische und Datenbankanwendungen der Photogrammetrie und Fernerkundung

8.-12. September 1986, Edinburgh, Scotland, U. K.

Kommissionspräsident: Alistair McDonald, Ordnance Survey, Romsey Road Maybush, Southampton SO9 4DH, U. K.

Anmeldung von Papers: Abstracts, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 1. Dezember 1985

Berichterstatter: Ch. Eidenbenz, c/o Bundesamt für Landestopographie, 3084 Wabern

Kommission V:

Spezialanwendungen der Photogrammetrie und Fernerkundung: (Real-Time Photogrammetrie)

16.-19. Juni 1986, Ottawa, Ontario, Kanada

Kommissionspräsident: Vladimir Kratky, Div. of Physics, National Research Council of Canada, Ottawa, Ont. K1A 0R6, Kanada

Anmeldung von Papers: Abstracts, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 15. Dezember 1985

Berichterstatter: F. Klingenberg c/o Basler + Hofmann AG., 8008 Zürich

Kommission VI:

Wirtschaftliche, berufliche und ausbildungsbezogene Aspekte der Photogrammetrie und Fernerkundung

22.-26. September 1986, Badagry, Nigeria

Kommissionspräsident: Mrs. Olayinka Adekoya Federal Survey Department Ministry of Work and Housing, P.M. B. 12596 Lagos, Nigeria

Anmeldung von Papers: Abstracts von max. 200 Worten, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 15. Dez. 1985

Berichterstatter: K. Schuler c/o Ingenieurschule beider Basel, Muttentz

Kommission VII:

Interpretation von photographischen Bildern und Fernerkundungsdaten

22.-29. August 1986, ITC Enschede, Netherlands

Kommissionspräsident: Klaas Jan Beek, ITC, P.O. Box 6 NL-7500 AA Enschede, The Netherlands

Anmeldung von Papers: Abstracts von max. 200 Worten, englisch, wenn möglich auch deutsch und französisch, bis 15. Nov. 1985

Berichterstatter: Prof. Dr. H. Haefner, Geographisches Institut Universität Zürich



Zentralvorstandssitzung vom 29. Juni 1985 in Brig

Traktandum 8. Neuorganisation der Fachausstellung, Richtlinien für die Generalversammlung.

Liebe Kollegen,

Ich hoffe Sie haben schöne Ferien gehabt und sind erholt und gestärkt wieder zurück. Spanien, Griechenland und wie die Schrecken alle heissen, liegen hinter Ihnen. Vorbei das Kreuz mit dem Süden, vorbei die Freude am Ferienland, nämlich die, dass man dort nicht leben muss.

Sei's drum, ich will ja berichten, was ich mit dem Brief vom 5.6.85 an den ZV gemeint habe und was wir im Traktandum 8 dann diskutiert haben. Kurz zusammengefasst etwa folgendes:

Der ZV schafft eine Stelle, welche zuhänden der durchführenden Sektion eine Reihe von Dienstleistungen anbietet:

- Führen einer Kartei mit allen in Frage kommenden Ausstellern und Inserenten
- Pflegen der Kontakte mit den Ausstellern
- Aufstellen von Richtlinien betreffend die Grösse, Art und Ort des Ausstellungsraumes sowie der Standpreise
- Regeln der Öffnungszeiten in Absprache mit den Ausstellern
- Beratung in Fragen der Fachvorträge, evtl. Vermittlung von Referenten
- Pflichtenheft über die Durchführung der GV. Oder war ich der einzige Teilnehmer, der bemerkt hat, dass in Lenzburg die Aargauerfahne kopfstand?

Festhalten möchte ich aber, dass es nicht meine Absicht war zu nörgeln oder den Kollegen am Zeug zu flicken. Mir hat das Beispiel Lenzburg einfach gezeigt; die Aussteller waren mit dem vorhandenen Raum, wie auch mit der erreichten Besucherzahl, nicht ganz glücklich.

Die Generalversammlung wie auch die Fachausstellung sind meiner Meinung nach nicht nur eine verbandsinterne Angelegen-